

	<p>Objeto: Prägefirma Loos: Whistmarke</p> <p>Museu: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Coleção: Neuzeit, 19. Jh.</p> <p>Número no inventário: 18205980</p>
--	--

Descrição

Spieljetons oder Whistmarken waren besonders in der Zeit nach 1800 sehr beliebt. In den Salons wurde an den Spieltischen mit diesen kleinen Kunstwerken gespielt. Die von der Firma Loos in Berlin produzierten Marken wurden nach den bekannten Fabeln von Aesop mit Szenen aus dem Leben des Fuchses gestaltet oder auch nach antiken Vorbildern. Zu den Vorderseiten gibt es unterschiedliche Schriftrückseiten. Die Spielmarken kommen auch in Eisenguss vor. Auf den Jetons ist nur die Herstellerfirma Loos angegeben. Die Stempel zu den Vorderseiten wurden aber von dem Sühler Medailleur Johann Veit Döll geschnitten. Vorderseite: Zwei Personen, Hippomenes und Atalante, beim Wettlauf. Atalante bleibt zurück, weil sie die goldenen Äpfel aufhebt. Am Abschnitt Signatur der Medaillenfirma Loos Rückseite: Inschrift in vier Zeilen.

Basic data

Material / Técnica:	Silber; geprägt
Dimensões:	Gewicht: 0.00 g; Durchmesser: 28 mm

Events

Criado em	quando	1803
	quem	Johann Veit Döll (1750-1835)
	onde	Brandemburgo
Criado em	quando	1803
	quem	Daniel Friedrich Loos (1735-1819)
	onde	
Owned	quando	
	quem	Karl Meinhard von Lehndorff-Steinort (1860-1936)

	onde	
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Berlim
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Brandemburgo-Prússia
[Referência geográfica]	quando	
	quem	
	onde	Alemanha
[Relação ao tempo]	quando	Século 19
	quem	
	onde	

Etiquetas

- Medalhista
- Mito
- Neuzeit
- Nichtmünzliches
- Prata
- Privatpersonen als Münzstand
- Spielstein
- Stempelschneider

Bibliografia

- D. Bruhn, Johann Veit Döll 1750-1835. Werkverzeichnis Medaillen und Münzen (2000) Nr. 143.
- K. Sommer, Die Medaillen des königlich preußischen Hof-Medailleurs Daniel Friedrich Loos und seines Ateliers (1981) Nr. B 80 d..